

Gemeinde Auenstein

Projektwettbewerb Erweiterung Primarschule / neuer Kindergarten
Gesamtkonzept Primarschule / Kindergarten mit Neubau zweite Turn-
halle und Aussenraum

Bericht des Preisgerichtes

28. März 2012

9. Projektbeschriebe

9.1 Zur Weiterbearbeitung empfohlenes Projekt



Projekt Nr. 4: AST

Verfasser

Architektur
Felber Widmer Kim Architekten AG
5001 Aarau

Landschaftsarchitektur
Ecovia, 6232 Greuensee

Funktionalität:

Analog der östlich der Schulstrasse bestehenden Schul- und Sportanlage, werden die Neubauten parallel zur leichten Hanglage terrassiert aufgereiht. Die Stellung der Bauten ermöglicht eine differenzierte Bildung von Freiräumen mit unterschiedlichen Nutzungen. Der nördlich gelegene Hof- und Parkplatz schafft einen angemessenen Abstand zu den höher liegenden Einfamilienhäusern und bietet eine gute Gelegenheit zur Doppelnutzung eines erweiterten Pausenplatzes und grossen Parkplatzes bei Veranstaltungen. Die Akzentuierung des späteren Zugangs zur Turnhalle mit einer Baumreihe unterstützt die geometrische Setzung der beiden Bauvolumen. Die Nutzungsverteilung auf drei Ebenen wird geschickt umgesetzt mit dem Kindergarten auf dem unteren Erdgeschossniveau, dem Haupteingang und den Schulräumen im oberen Erdgeschossniveau und den allgemeinen Nutzungen im Obergeschoss. Die kompakte und einfache Grundrissorganisation verspricht eine optimale Orientierung für die Kinder auf der Stufe Kindergarten und Primarschule. Der gefasste Pausenplatz vor dem Schulhaus, die auskragende Aula im Obergeschoss und die Gestaltung der Freiräume nehmen Bezug zur alten Schulanlage und schaffen damit die gewünschten räumlichen und inhaltlichen Bezüge.

Architektonischer Ausdruck:

Der zentrale Haupteingang erschliesst über einen Lift und eine Treppenanlage die drei Geschosse. Der gemeinsame Zugang für den Kindergarten und die Primarschule wird kontrovers diskutiert, aber als Chance empfunden, die Sozialkompetenz der Kinder auch im Schulhaus zu leben und zu fördern. Der Erschliessungsgang im Untergeschoss des Kindergartens wird als wenig attraktiv erachtet und ist räumlich aufzuwerten. Durch den Westzugang ist eine eigene Erschliessung des Kindergartens gegeben. Die spätere Turnhalle ist zweckmässig erschlossen und organisiert. Alle Räume sind gut belichtet und mit zweckmässigen Raumproportionen ausgestattet. Der allenfalls notwendige Notausgang der Aula durch das Eingangsfoyer ist wenig attraktiv und verunklärt die Eingangssituation. Der einfache Baukörper erreicht durch seine architektonische Ausformulierung von Holzfassade und Metallfenstern eine schlichte, angemessene Eleganz. Die Südfassade wirkt durch die massive Aula etwas gedungen und erreicht den maximalen Ausdruck erst durch eine spätere Erweiterung nach Westen.

Wirtschaftlichkeit sowie Realisierung

Durch die kompakte Bauweise erreicht das Projekt „AST“ eine hohe Wirtschaftlichkeit und liegt im Quervergleich aller Projekte an günstigster Stelle bezüglich Schulhaus und Gesamtanlage. Die Konstruktionsweise mit einem Stahlbeton-Skelettbau mit aussenliegender Holzelementfassade verspricht eine rationelle und zweckmässige Bauweise. Der statische Nachweis der Stützen auf der Nordseite des Schulbaus fehlt, kann aber nachvollzogen werden. Die Etappierung ist ausgewiesen und kann entsprechend umgesetzt werden.

Aussenräume und Verkehrsberuhigung

Alle Aussenräume sind differenziert gestaltet und versprechen einen hohen Aufenthaltswert für den Kindergarten und die Primarschule. Die einzelnen Bereiche sind gut erschlossen, geschützt und bezüglich Materialisierung und Bepflanzung vielseitig ausgestattet. Besonders wertvoll sind die direkten Aussenbereiche der Kindergärten, der Pausenplatz mit dem Solitärbaum und die experimentellen Ruhe- und Lernzonen. Beim Parkplatz ist eine Differenzierung mittels physischer Abgrenzung vom Tagesbetrieb zum grösseren Anlass erwünscht.

Die Verkehrsberuhigung auf der Schulstrasse ist mit einer beidseitigen Fahrbahnverengung zweckmässig gelöst. Bezüglich der Verkehrssicherheit sind die 2 Parkfelder auf der Südseite zu prüfen. Diese verdecken die Sicht auf den Zugang zum Schularreal. Auf Rampen bei der Verengung ist zu verzichten. Die genaue Lage der Verengungen auf der Schulstrasse ist zu überprüfen bezüglich der Ein- und Ausfahrten der Parkierungsanlagen.

Energie und Nachhaltigkeit

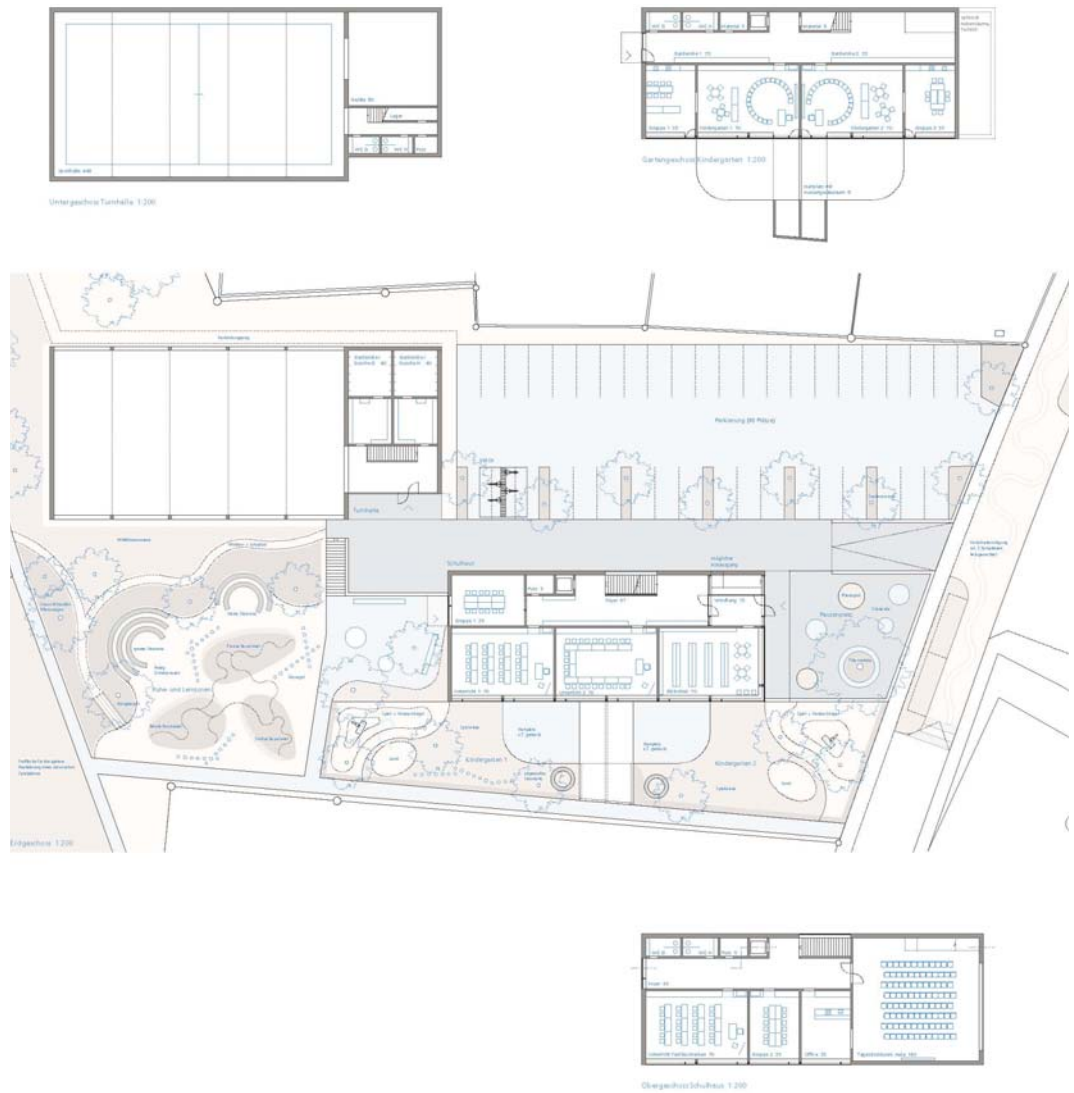
Die Orientierung der Bauten, die Fensteranteile und das kompakte Volumen versprechen bezüglich Energieeffizienz sehr gute Werte. Die notwendigen Technikräume lassen sich im Untergeschoss ergänzen. Ein Wärmeverbund oder eine eigene Wärmeerzeugung sind möglich. Die Dachflächen bieten sich an für eine Sonnenenergienutzung. Der Minergie-Eco-Standard kann erreicht werden.

Würdigung

Das Projekt „AST“ überzeugt durch seine Einfachheit in der Grundrissorganisation, dem zeitgemässen architektonischen Ausdruck und seiner hohen Wirtschaftlichkeit. Die terrassierte Setzung der neuen Schulanlage ist präzise und lässt sich in zwei Etappen realisieren. Gesamthaft ein überzeugender Beitrag zur Lösungsfindung der neuen Schulanlage in Auenstein.



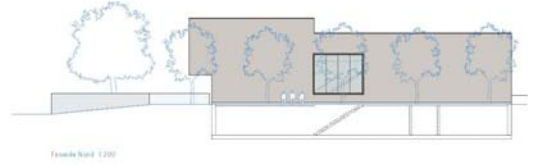
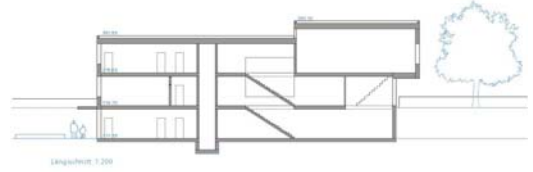
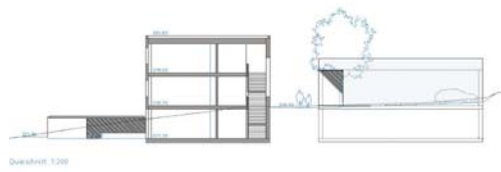
Situation / Gesamtübersicht



Situation Erdgeschoss und Grundrisse



Visualisierung neues Schulhaus von Osten



Fassaden und Schnitte